Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 80 (1913)

Artikel: II. Konferenz der Kapitelspräsidenten
Autor: Vetter, T. / Gysler, U.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743886

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Konferenz der Kapitelspräsidenten.

15. März 1913, Obmannamt Zürich.

Anwesend:

Herr Seminardirektor Dr. Zollinger, Vertreter des Erziehungsrates.

„ Prof. Dr. Th. Vetter, Präsident
„ Sekundarlehrer J. Amstein, Vizepräsident
„ Lehrer U. Gysler, Aktuar
} der Schulsynode

sowie die Kapitelspräsidenten und Abteilungspräsidenten der Bezirke:

Zürich, Abt. I:	Hr. Sek.-Lehrer Th. Bodmer, Zürich VII
„ „ II:	„ „ H. Sulzer „ III
„ „ III:	„ Lehrer A. Brunner „ IV
„ „ IV:	„ „ H. Honegger „ VI
Affolltern:	„ Sek.-Lehrer A. Brunner, Mettmenstetten.
Horgen:	„ Sek.-Lehrer P. Waldburger, Wädenswil.
Meilen:	„ Sek.-Lehrer J. Kupper, Stäfa.
Hinwil:	„ „ „ Hrch. Suter, Wald.
Uster:	„ Lehrer R. Faust, Mönchaltorf.
Pfäffikon:	„ „ Albert Kägi, Pfäffikon.
Winterthur Nord:	„ Sek.-Lehrer O. Pfister, Winterthur.
„ Süd:	„ Lehrer W. Huber, Winterthur.
Andelfingen:	„ „ H. Brüngger, Oberstammheim.
Bülach:	„ „ U. Mayer, Rorbas.
Dielsdorf:	„ „ J. Schaad, Obersteinmaur i. St.

I. Eröffnung und Allgemeines.

Der Synodalpräsident begrüßt den Vertreter des Erziehungsrates und die Abgeordneten der Kapitel und teilt mit, daß die Behörde die Jahresberichte der Kapitel ohne Bemerkungen genehmigt habe, und der Vertreter des Erziehungsrates fügt bei, daß er auch keine mündlichen Mitteilungen zu machen habe. In der Abordnung eines Mitgliedes des Erziehungsrates sei lediglich die gute Absicht für ein ersprießliches gemeinsames Wirken zu erblicken.

Der Präsident erwähnt sodann das neue Reglement für Kapitel und Synode und der durch dasselbe statuierten Teilung der Kapitel Zürich in 4, und Winterthur in 2 Abteilungen.

Es steht zu hoffen, daß die Lehrerschaft sich mit der neuen Ordnung vertraut mache, und daß ihr durch dieselbe und in Verbindung mit den privaten Organisationen die Erfüllung aller jener Aufgaben möglich werde, welche zur Förderung unserer Volksschule unumgänglich nötig, und der Lehrerschaft zu lösen nun einmal gestellt sind.

Nach Eröffnung der Sitzung wird von einer Seite über die Vertagung zu derselben geklagt. Der Präsident erklärt die Gründe. Sie liegen in der etwas verspäteten Konstituierung der 4 Abteilungen des Kapitels Zürich, z. T. auch in einer persönlichen Verhinderung. Für die Zukunft soll, entsprechend dem Wortlaut des Reglements, auf eine etwas frühere Vertagung Bedacht genommen werden.

Veranlasst durch eine bezügl. Bemerkung im letzten Synodalbericht wünscht ein Vertreter des Kapitels Zürich im nächsten Jahresbericht Aufnahme einer prozentualen Berechnung der Kapitels-Absenzen. Der Meinungsaustausch hält aber am bisherigen Modus fest in der Annahme, daß es den Kapiteln freistehe, in ihren Jahresberichten eine solche Berechnung von sich aus vorzunehmen. Das Kapitel Zürich hat in seinem letzten Bericht selbst von einer großen Absenzenzahl gesprochen, daher die bezügl. Notiz im Synodalbericht.

II. Gang der Kapitelsverhandlungen.

Die durch einen Präzedenzfall veranlasste Anfrage, ob die Teilnahme an den Kapitelsversammlungen auch während der Ferien für alle Kapitularen obligatorisch sei, wird bejaht und im übrigen verwiesen auf § 8, Abs. 2 des Regl., wornach in Streitfällen endgültig der Erziehungsrat entscheidet.

Im Interesse eines ungestörten Schulbetriebes soll an den Erziehungsrat das Gesuch gerichtet werden, die Vorstände der Arbeitslehrerinnenkonferenzen anzuweisen, dafür zu sorgen, daß ihre Konferenzen mit den Sitzungen der Schulkapitel zeitlich zusammenfallen.

Der Präsident hält unter Hinweis auf die Jahresberichte den Wunsch für berechtigt, die Mitglieder der Kapitel möchten sich daran erinnern, daß in erster Linie sie selbst zur Übernahme von Kapitelsarbeiten berufen seien. Fremde Referenten sollten nur ausnahmsweise engagiert werden. Auch den Lehrübungen werde zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt; auffällig werde die Erscheinung namentlich bei kleinen Kapiteln, deren Mitgliederbestände für die Durchführung von Lektionen keinerlei Schwierigkeiten böten. Im Meinungsaustausch wird ausgeführt, daß die Verhandlungen in den kleinsten Kapiteln bei einer ausschließlichen Selbstbetätigung der Mitglieder unter einer gewissen Einförmigkeit leiden, und dass es gerade hier wünschenswert sei, gelegentlich einen Referenten von der Mittel- oder Hochschule zu hören. „Auch der kann uns stärken in unserm Beruf.“ Der Vertreter des Erziehungsrates verweist über diesen Punkt auf § 11 des Regl., wobei er freilich die Meinung habe, daß die Kapitelsvorstände rechtzeitig und unter Angabe der Kostenfolge die Namen der fremden Referenten bezeichnen. Der Erziehungsrat werde solchen Gesuchen innert den Grenzen des betr. Kredites zweifellos entsprechen.

Auf Antrag des Kapitels Zürich beschließt die Konferenz, an den h. Erziehungsrat das Gesuch zu richten, die kapitels-

weise Abhaltung von Vorträgen durch Herrn Sekundarlehrer U. Kollbrunner in Zürich II anordnen zu wollen.

III. Vorschläge geeigneter Verhandlungsgegenstände (§ 24 des Regl.)

A. *Themata für Lehrübungen:*

Klassen 1—3:
1. Lektion im Lese- und Sprachunterricht nach Sprachganzen. Nach Malisch, Hey und Enderlin.
2. Das Arbeitsprinzip im Sprachunterricht.
3. Einführung ins Einmaleins.
4. Eine Gesanglektion nach der Methode Jacques-Dalcroze.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

Klassen 4—6:
1. Einführung ins Prozentrechnen.
2. Einführung in den gewöhnlichen Bruch nach dem Arbeitsprinzip.
3. Eine Lektion über Verfassungskunde am Ende des 6. Schuljahres im Anschluß an den geographischen und geschichtlichen Unterricht.
4. Das Arbeitsprinzip in der Heimatskunde.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

Klassen 7 und 8:
1. Einfürung in die Flächen- und Körpermaße. Nach dem Arbeitsprinzip.
2. Einführung in die Kurven und Schraffenkarte. Nach dem Arbeitsprinzip.
3. Eine Zeichnungsstunde. Nach dem Arbeitsprinzip.
4. Schülerübungen in Physik und Chemie.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

Sekundar-Schule:
1. Schülerübungen in Physik und Chemie.
2. Eine Schreibstunde nach J. Kellers Methode.

3. Vorteile algebraischer Umformungen mathematischer Ausdrücke beim Lösen von Aufgaben.
4. Lektion über die sozialen Folgen des Alkoholgenusses.
5. Französischlektion nach dem neuen Lehrmittel von Hösli.
6. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.

B. *Themata für Besprechungen und Vorträge.*

1. Welches sind die gegenwärtigen Methoden zur Feststellung der Ermüdungsgrenzen.
2. Was versteht man unter Fleiß?
3. Die ethische Seite des Gewerbe- und Fortbildungsschulunterrichtes.
4. Was ist gute Jugendliteratur?
5. Wirtschafts- und Siedelungsgeographie des Tößtales.
6. Der Gotthardweg und die Entstehung der Eidgenossenschaft.
7. Die verschiedene Zeitrechnung und die Begründung der Hauptabschnitte in der Weltgeschichte.
8. Die Balkanvölker.
9. Pflege der Schrift und ihr Anteil am Erziehungswerk auch im Zeitalter der Schreibmaschine.
10. Die Ergebnisse des Volksschulgesangunterrichtes mit und ohne Instrumentalbegleitung.
11. Gesundheitsfördernde Gewohnheiten in Schule und Haus.
12. Über Beobachtungsaufgaben.
13. Über Schutz der wildwachsenden Pflanzen.
14. Die Schweiz vor 100 Jahren.
15. Die Tätigkeit des Amtsvormundes.
16. Die Technik des Tafelzeichnens.
17. Was kann die Schule zur Verbreitung guter Jugendschriften tun?

18. Fremdsprachliche Lektüre für die 3. Klasse der Sekundarschule.
19. Erfahrungen über Klassenlektüre, ihre Vorteile und Nachteile.
20. Die schriftliche Beschäftigung in den Fremdsprachen der Sekundarschule.
21. Überbürdung und deren Bekämpfung auf der Volksschulstufe.
22. Klassen- oder Fachlehrersystem in geteilten Sekundarschulen.

C. *Vorschläge betr. Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.*

Engel Eduard: Deutsche Stilkunst, Leipzig, Freytag 1911, gebdn. 5 Mark.

Popert Hermann: Helmut Harringa: Eine Geschichte aus unserer Zeit. Dresden, Köhler 1911, gebdn. M. 1.80.

Jensen und Lamszus: Der Weg zum eigenen Stil. Ein Aufsatzpraktikum für Lehrer und Laien. Hamburg, A. Janssen. 1912. Pappbd. 3 Mark.

Dr. Ernst Weber: Die Technik des Tafelzeichnens. 8 Fr. Leipzig, Teubner.

Schulze, Naumburg: Kultureinheiten.

Warburg, Otto: Kulturpflanzen der Weltwirtschaft.

Bollmann: Zeichnungsunterricht.

Kerschensteiner: Charakterbegriff u. Charaktererziehung.

Heim: Farben der Landschaft.

Gross: Das Seelenleben des Kindes. Berlin, Rauther & Richard. Mk. 4. 80.

Dr. Kerschensteiner: Die Entwicklung der zeichnerischen Begabung.

Karl Storck: Jacques Dalcroze.

Natorp: Volkskultur und Persönlichkeitskultur. Leipzig, Quelle & Meyer. Mk. 3. 60.

Nansen Fridtjof: Nebelheim. Entdeckung und Erforschung der nördlichen Länder und Meere. Leipzig, Brockhaus 1911, gbdn. M. 20.

D. *Preisaufgabe pro 1913/14:*

Pflege des mündlichen Ausdrucks in der deutschen Sprache auf den verschiedenen Stufen der Volksschule.

Namens der Konferenz der Kapitelspräsidenten:

Der Präsident:

Theod. Vetter.

Der Aktuar:

U. Gysler.